

INHALTSVERZEICHNIS

	Tz	Seite
Vorwort zur 13. Auflage		V
Abkürzungsverzeichnis		XXVII

Erster Teil: Einkommensteuer		1
A. Einführung	1	1
B. Die Einkommensteuerpflicht	2	2
I. Persönliche Steuerpflicht	2	2
1. Die unbeschränkte Steuerpflicht	3	2
a) Voraussetzungen	3	2
b) Bedeutung	4	3
2. Unbeschränkte Steuerpflicht auf Antrag	5	4
3. Fiktive unbeschränkte Steuerpflicht	6	4
4. Die beschränkte Steuerpflicht	7	4
5. Die erweiterte beschränkte Steuerpflicht	8	5
II. Sachliche Steuerpflicht	9	5
1. Der Begriff des Einkommens	10	5
2. Einkunftsarten	11	6
3. Nicht steuerbare Bezüge	12	7
4. Einkünfte	13	7
5. Gesamtbetrag der Einkünfte	14	9
6. Einkommen	15	9
7. Zu versteuerndes Einkommen	16	9
8. Tarifliche Einkommensteuer	17	10
III. Maßgebliche Zeiträume	18	10
1. Veranlagungszeitraum	19	11
2. Ermittlungszeiträume	20	11
IV. Persönliche Zurechnung der Einkünfte	21	11
C. Steuerfreie Einnahmen	22a	12
D. Erwerbsbedingte Kinderbetreuungskosten	22b	12
E. Ermittlung der Überschusseinkünfte	23	12
I. Begriffsbestimmungen	23	12
1. Allgemeines	23	12
2. Einnahmen	24	13
3. Sachbezüge	25	13

VII

	Tz	Seite
4. Werbungskosten	26	15
5. Pauschbeträge für Werbungskosten	27	17
II. Das Zufluss- und Abflussprinzip	28	18
1. Allgemeines	28	18
2. Ausnahmen vom Zufluss- und Abflussprinzip	29	18
a) Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1, § 5 EStG	29	18
b) Regelmäßig wiederkehrende Einnahmen oder Ausgaben	30	19
c) Entgelte für Nutzungsüberlassungen	30a	20
d) Zufluss von Arbeitslohn	31	20
III. Nicht abzugsfähige Ausgaben	32	20
1. Kosten der Lebensführung	32	20
2. Zuwendungen	33	22
a) Begriff „Zuwendung“	34	22
b) Nießbrauch	35	22
c) Freiwillige Zuwendungen	36	23
d) Zuwendungen aufgrund einer freiwillig begründeten Rechtspflicht	37	24
e) Zuwendungen an gesetzlich unterhaltsberechtigte Personen	38	24
3. Nicht abzugsfähige Steuern	39	24
4. Rechtsfolgen eines Strafverfahrens	40	25
5. Erstmalige Berufsausbildung	41	25
F. Die Einkunftsarten	42	25
I. Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	42	25
1. Allgemeines	42	25
2. Gewinnermittlung	43	26
3. Abgrenzung des land- und forstwirtschaftlichen Betriebs vom Gewerbebetrieb	44	26
a) Land- und forstwirtschaftliche Nebenbetriebe	44	26
b) Einkünfte aus Nebenleistungen	45	27
c) Zukaufswaren	46	27
d) Mischfälle	47	28
4. Veräußerung des Betriebs	48	28
II. Einkünfte aus Gewerbebetrieb	49	28
1. Allgemeines	49	28
2. Abgrenzung der gewerblichen Tätigkeit von der Vermögensverwaltung	50	30
3. Betriebsaufspaltung	51	31
4. Betriebsaufspaltung bei Ehegatten	52	32

	Tz	Seite
5. Mitunternehmerschaften	53	33
a) Allgemeines	53	33
b) Gesellschaftsverhältnis	54	33
c) Gewerbliche Tätigkeit	55	34
d) Mitunternehmer	56	34
e) Vergütungen i. S. des § 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG	57	35
f) Sonderbetriebsvermögen, Sonderbetriebseinnahmen und Sonderbetriebsausgaben	58	37
g) Verluste bei beschränkter Haftung gem. § 15a EStG	59	39
h) Einheitliche und gesonderte Feststellung des Gewinns	60	40
6. Stille Gesellschaft	61	41
7. Unterbeteiligung	62	41
8. Familiengesellschaften	63	41
9. Veräußerung und Aufgabe eines Betriebs	64	42
a) Allgemeines	64	42
b) Teilbetrieb	65	43
c) Betriebsverpachtung	66	44
d) Unentgeltliche Übertragung	67	44
e) Veräußerung von Mitunternehmeranteilen, Realteilung	68	45
f) Realteilungen unter Berücksichtigung der Änderungen durch das Unternehmenssteuerfortentwicklungsgesetz (UntStFG)	69	47
10. Veräußerungsgewinn	70	48
11. Der Veräußerungsfreibetrag	71	50
12. Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften bei wesentlicher Beteiligung	72	52
a) Allgemeines	72	52
b) Beteiligung	73	52
c) Veräußerungsgewinn	74	53
d) Berücksichtigung von Verlusten	75	54
e) Anwendung des Teileinkünfteverfahrens	76	55
f) Veräußerungsfreibetrag	77	55
g) Liquidation und Kapitalherabsetzung	78	56
III. Einkünfte aus selbständiger Arbeit	79	56
1. Allgemeines	79	56
2. Freiberufliche Tätigkeit	80	57
3. Abgrenzung zu gewerblichen Einkünften	81	57
4. Einnehmer einer staatlichen Lotterie	82	59
5. Einkünfte aus sonstiger selbständiger Arbeit	83	59
6. Veräußerungsgewinne	84	59

	Tz	Seite
IV. Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	85	60
1. Arbeitnehmer	85	60
2. Arbeitslohn	86	61
3. Versorgungsfreibetrag	87	62
a) Voraussetzungen	87	62
b) Höhe des Versorgungsfreibetrags	88	62
c) Ermittlung des Versorgungsfreibetrages	89	64
d) Anpassung des Versorgungsfreibetrages und des Zuschlags zum Versorgungsfreibetrag	90	65
V. Einkünfte aus Kapitalvermögen	91	66
1. Allgemeines	91	66
2. Einnahmen nach § 20 Abs. 1 Nr. 1 EStG	92	67
3. Einnahmen nach § 20 Abs. 1 Nr. 2 EStG	93	67
4. Einnahmen nach § 20 Abs. 1 Nr. 4 EStG	94	67
5. Einnahmen nach § 20 Abs. 1 Nr. 5 EStG	95	68
6. Einnahmen nach § 20 Abs. 1 Nr. 6 EStG	96	69
7. Einnahmen nach § 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG	97	69
8. Einnahmen nach § 20 Abs. 1 Nr. 8 EStG	98	69
9. Einnahmen nach § 20 Abs. 1 Nr. 11 EStG	99	69
10. Einnahmen nach § 20 Abs. 2 Nr. 1 EStG	100	70
11. Einnahmen nach § 20 Abs. 2 Nr. 2 EStG	101	70
12. Verlustverrechnung nach § 20 Abs. 6 EStG	102	70
13. Der Sparer-Pauschbetrag nach § 20 Abs. 9 EStG	103	71
14. Abgeltungsteuer nach § 43 Abs. 5 EStG	104	71
15. Subsidiaritätsprinzip nach § 20 Abs. 8 EStG	105	71
VI. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	106	72
1. Allgemeines	106	72
2. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung von unbeweglichem Vermögen	107	73
3. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung von Sachinbegriffen	108	74
4. Einkünfte aus zeitlich begrenzter Überlassung von Rechten	109	74
5. Einkünfte aus der Veräußerung von Miet- und Pachtzinsforderungen	110	74
6. Ganz oder teilweise unentgeltliche Überlassung einer Wohnung	111	74
VII. Sonstige Einkünfte	112	76
1. Einkünfte aus wiederkehrenden Bezügen	112	76
a) Allgemeines	112	76
b) Die Einteilung der wiederkehrenden Bezüge	113	77
c) Begriff „Wiederkehrende Bezüge“	114	78

	Tz	Seite
d) Begriff „Rente“ (Leib- und Zeitrente)	115	78
aa) Selbständiges Stammrecht	116	78
bb) Regelmäßige Wiederkehr der Leistungen	117	79
cc) Dauer der Rente	118	79
dd) Leistungen in Geld oder vertretbaren Sachen	119	80
ee) Gleichmäßigkeit der Leistungen	120	81
e) Begriff „Dauernde Last“	121	82
f) Sonstige wiederkehrende Bezüge	122	83
g) Umfang der Steuerpflicht	123	83
h) Besteuerung der Leibrenten i. S. des § 22 Nr. 1 Satz 3 Buchst. a Doppelbuchst. bb EStG	124	84
i) Besteuerung der Leibrenten i. S. des § 22 Nr. 1 Satz 3 Buchst. a Doppelbuchst. aa EStG	125	88
2. Unterhaltungsleistungen eines geschiedenen oder getrennt lebenden, unbeschränkt steuerpflichtigen Ehegatten	126	91
3. Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften	127	91
a) Fristenregelungen	128	91
b) Einbeziehung eines nach Erwerb des Grundstücks fertig gestellten Gebäudes	129	91
c) Ausnahmeregelung für selbstgenutztes Wohneigentum	130	92
d) Entnahme aus dem Betriebsvermögen	131	92
e) Unentgeltlicher Erwerb	132	92
f) Verlustverrechnung bei privaten Veräußerungsgeschäften	133	93
4. Einkünfte aus Leistungen	134	93
VIII. Einnahmen i. S. des § 24 EStG	135	94
1. Allgemeines	135	94
2. Entschädigungen	136	94
3. Ehemalige Tätigkeiten	137	96
4. Nutzungsvergütungen	138	96
IX. Der Altersentlastungsbetrag	139	96
X. Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	140	98
G. Einkommensermittlung	141	98
I. Sonderausgaben	141	98
1. Allgemeines	141	98
2. Beschränkt abzugsfähige Sonderausgaben	142	99
a) Unterhaltsleistungen an den geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden, unbeschränkt einkommensteuerpflichtigen Ehegatten	142	99
b) Beiträge zur Zukunftssicherung	143	100
aa) Verbot des Zusammenhangs mit steuerfreien Einnahmen	144	100

	Tz	Seite
bb) Begünstigte Versicherungsunternehmen	145	101
cc) Vorsorgeaufwendungen	146	101
dd) Altersvorsorgeaufwendungen	147	101
ee) Sonstige Vorsorgeaufwendungen	148	101
ff) Abziehbarkeit der Altersvorsorgeaufwendungen gem. § 10 Abs. 3 EStG	149	102
gg) Abziehbarkeit der sonstigen Vorsorgeaufwendungen gem. § 10 Abs. 4 EStG	150	104
hh) Abziehbarkeit der sonstigen Vorsorgeaufwendungen nach § 10 Abs. 4 Satz EStG	151	105
ii) Günstigerprüfung nach § 10 Abs. 4a EStG	152	106
c) Kinderbetreuungskosten	153	106
d) Aufwendungen für die Berufsausbildung oder die Weiterbildung in einem nicht ausgeübten Beruf	154	107
e) Schulgeld bei Ersatz- und Ergänzungsschulen	155	108
3. Unbeschränkt abzugsfähige Sonderausgaben	156	108
a) Versorgungsleistungen	157	108
b) Kirchensteuer	158	110
4. Sonderausgaben-Pauschbetrag	159	110
5. Spenden	160	110
a) Ausgaben zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke, § 10b Abs. 1 und 2 EStG	160	110
b) Begrenzung des Spendenabzugs	161	111
c) Mitgliedsbeiträge und Spenden an politische Parteien	162	111
II. Außergewöhnliche Belastungen	163	111
1. Allgemeines	163	111
2. Belastung	164	112
3. Zwangsläufigkeit	165	113
4. Zumutbare Belastung	166	113
III. Außergewöhnliche Belastung in besonderen Fällen	167	114
1. Allgemeines	167	114
2. Zu § 33a Abs. 1 EStG	168	114
a) Personenkreis, dessen Unterstützung zur Steuerermäßigung führt	168	114
b) Unterstützung von nicht unbeschränkt einkommensteuerpflichtigen Personen	169	115
c) Vermögen der unterhaltenen Person	170	115
d) Ermittlung des nach § 33a Abs. 1 EStG abzugsfähigen Betrags	171	115
e) Ermittlung der Einkünfte und Bezüge i. S. des § 33a Abs. 1 EStG	172	117

	Tz	Seite
3. Zu § 33a Abs. 2 EStG	173	119
4. Pauschbetrag für behinderte Menschen	174	121
5. Pflegepauschbetrag	175	123
6. Pauschbetrag für Hinterbliebene	176	123
IV. Der Verlustabzug	177	123
1. Allgemeines	177	123
2. Verlustrücktrag und Verlustvortrag	178	124
3. Höhe des Verlustvortrags	179	125
4. Gesonderte Feststellung des Verlustvortrags	180	126
H. Ermittlung des zu versteuernden Einkommens	181	127
I. Berücksichtigung von Kindern	181	127
1. Allgemeines	181	127
2. Familienleistungsausgleich	182	127
3. Kindschaftsverhältnisse	183	129
4. Voraussetzungen für die Berücksichtigung von Kindern	184	130
a) Kinder, die zu Beginn des Kalendermonats das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (§ 32 Abs. 3 EStG)	185	131
b) Kinder, die zu Beginn des Kalendermonats das 18. Lebensjahr vollendet haben	186	131
II. Der Kinderfreibetrag und der Betreuungsfreibetrag	187	133
I. Veranlagung	188	136
I. Allgemeines (Fassung ab 2013)	188	136
II. Einzelveranlagung	189	136
III. Ehegattenveranlagung für den Veranlagungszeitraum 2012	190	136
1. Zusammenveranlagung	191	138
2. Getrennte Veranlagung	192	139
3. Besondere Veranlagung	193	140
IV. Ehegattenveranlagung ab 2013	194	140
1. Zusammenveranlagung	195	142
2. Einzelveranlagung von Ehegatten	196	142
V. Veranlagung von Arbeitnehmern	197	142
1. Allgemeines	197	142
2. Veranlagung von Amts wegen	198	143
a) Veranlagung nach § 46 Abs. 2 Nr. 1 EStG	198	143
b) Veranlagung nach § 46 Abs. 2 Nr. 2 EStG	199	144
c) Veranlagung nach § 46 Abs. 2 Nr. 3 EStG	200	144
d) Veranlagung nach § 46 Abs. 2 Nr. 3a EStG	201	144
e) Veranlagung nach § 46 Abs. 2 Nr. 4 EStG	202	144
f) Veranlagung nach § 46 Abs. 2 Nr. 4a EStG	203	145

	Tz	Seite
g) Veranlagung nach § 46 Abs. 2 Nr. 6 EStG	204	145
h) Veranlagung nach § 46 Abs. 2 Nr. 7 EStG	205	145
3. Veranlagung auf Antrag des Steuerpflichtigen	206	146
4. Härteausgleich nach § 46 Abs. 3 EStG, § 70 EStDV	207	146
J. Tarifvorschriften	208	148
I. Grundtarif und Splittingtarif	208	148
1. Allgemeines	208	148
2. Der Grundtarif	209	149
3. Der Splittingtarif	210	149
II. Progressionsvorbehalt	211	150
III. Sonderter Steuertarif für Einkünfte aus Kapitalvermögen	212	153
1. Allgemeines	212	153
2. Kapitalerträge i. S. des § 32d Abs. 2 EStG	213	154
3. Kapitalerträge ohne Kapitalertragsteuerabzug	214	156
4. Antragsverfahren	215	157
5. Anrechnung ausländischer Steuern	216	157
6. Günstigerprüfung	217	157
IV. Besteuerung außerordentlicher Einkünfte	218	158
1. Außerordentliche Einkünfte nach § 34 Abs. 2 EStG	219	158
2. Berechnung der Einkommensteuer nach § 34 Abs. 1 EStG	220	158
3. Außerordentliche Einkünfte nach § 34 Abs. 2 Nr. 1 EStG i.V. mit § 34 Abs. 3 EStG	221	159
4. Berechnung der Einkommensteuer nach § 34 Abs. 3 EStG	222	160
V. Steuerermäßigungen	223	160
1. Steuerermäßigung bei Mitgliedsbeiträgen und Spenden an politische Parteien und an unabhängige Wählervereinigungen	223	160
2. Ermäßigung der Einkommensteuer durch die Anrechnung des Gewerbesteuer-Messbetrages	224	161
3. Steuerermäßigung bei Aufwendungen für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse und für die Inanspruchnahme haushaltsnaher Dienstleistungen	225	163

Zweiter Teil: Bilanzsteuerrecht (Steuerrechtlicher Jahresabschluss) **165**

A. Einführung	1	165
I. Jahresabschluss	1	165
II. Handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Jahresabschluss	2	165
1. Grundlagen und Ziele des handelsrechtlichen Jahresabschlusses	2	165

	Tz	Seite
2. Grundlagen, Ziele und Einordnung des steuerrechtlichen Jahresabschlusses	3	166
3. Die Beziehungen zwischen handels- und steuerrechtlichem Jahresabschluss	4	167
III. Die Änderungen des Handelsbilanzrechts durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz	5	168
IV. Verhältnis des handels- und steuerrechtlichen Jahresabschlusses zum Jahresabschluss nach IFRS	6	168
B. Gewinnermittlung	7	169
I. Überblick und Zuständigkeit	8	170
II. Buchführungspflicht	9	171
III. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	10	172
1. Begriff und Bedeutung	11	172
2. Handelsrechtliche Grundsätze	12	172
3. Steuerrechtliche Grundsätze	13	173
4. Buchführungsmängel	14	175
IV. Betriebsvermögensvergleich	15	175
1. Wesen des Betriebsvermögensvergleichs	15	175
2. Arten des Betriebsvermögensvergleichs	16	176
3. Maßgebliche Zeiträume	17	177
a) Wirtschaftsjahr bei Land- und Forstwirten	18	178
b) Wirtschaftsjahr bei Gewerbetreibenden	19	178
V. Überschuss der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben	20	179
1. Berechtigter Personenkreis	20	179
2. Bedeutung, Inhalt und Prinzipien der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG	21	180
3. Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben	22	180
a) Betriebseinnahmen	22	180
b) Betriebsausgaben	23	181
4. Ausnahmen vom Zu- und Abflussprinzip	24	181
a) Abnutzbare Anlagegüter	25	182
b) Nicht abnutzbare Anlagegüter und bestimmte Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens	26	182
c) Darlehensgeschäfte	27	182
d) Entnahmen und Einlagen	28	183
e) Nutzungsüberlassungen für mehr als fünf Jahre	29	183
f) Regelmäßig wiederkehrende Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben	30	183
VI. Wechsel der Gewinnermittlungsmethode	31	184
1. Allgemeines	31	184

	Tz	Seite
2. Notwendigkeit von Gewinnkorrekturen	32	184
3. Übergang von der Überschussrechnung zum Betriebsvermögensvergleich	33	184
4. Übergang vom Betriebsvermögensvergleich zur Überschussrechnung	34	186
VII. Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen	35	186
VIII. Schätzung	36	187
C. Betriebsvermögen	41	187
I. Wirtschaftsgüter	42	187
II. Zurechnung der Wirtschaftsgüter	43	188
1. Grundsätze	43	188
2. Leasing	44	189
a) Finanzierungs-Leasing	45	189
b) Andere Leasingverträge	46	193
3. Im Eigentum von Ehegatten befindliche Wirtschaftsgüter	47	194
4. Mietereinbauten und Mieterumbauten	48	195
III. Ansatzvorschriften (Aktivierung und Passivierung)	49	198
1. Der Maßgeblichkeitsgrundsatz bei den Ansatzvorschriften	50	198
2. Ansatzvorschriften für alle Kaufleute	51	199
a) Grundsätze	52	200
b) Bilanzierungsverbote	53	200
c) Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	54	201
d) Firmenwert	55	202
e) Rückstellungen	56	203
aa) Allgemeines	56	203
bb) Steuerrechtliche Besonderheiten	57	204
cc) Übersicht über die Ansatzvorschriften	61	205
f) Posten der Rechnungsabgrenzung	62	206
g) Latente Steuern	63	207
3. Ansatzvorschriften für Kapitalgesellschaften	64	207
a) Die Gliederung der Bilanz	65	208
b) Ausweis des Anlagevermögens	66	208
c) Eigenkapital	67	209
d) Sonderposten mit Rücklageanteil	68	209
f) Aktive und passive Abgrenzungsposten für latente Steuern	69	210
aa) Aktive latente Steuern	70	211
bb) Passive latente Steuern	71	212
IV. Betriebsvermögen bei Einzelunternehmern	72	213
1. Die Dreiteilung des Vermögens	73	214
2. Notwendiges Betriebsvermögen	74	214

	Tz	Seite
3. Notwendiges Privatvermögen	75	215
4. Neutrales Vermögen	76	215
5. Gemischte Nutzung von beweglichen Wirtschaftsgütern	77	217
V. Grundstücke als Betriebsvermögen	78	218
1. Grundsatz der Aufteilung	78	218
2. Gebäudeteile als selbständige Wirtschaftsgüter	79	218
3. Grundstücksteile als notwendiges oder gewillkürtes Betriebsvermögen	80	219
4. Grundstücksteile von untergeordneter Bedeutung	81	220
5. Nicht eigenbetrieblich genutzte Grundstücksteile als gewillkürtes Betriebsvermögen	82	220
6. Grundstücke bei Personengesellschaften	83	220
7. Wegfall der Voraussetzungen für die Behandlung als Betriebsvermögen	84	221
VI. Entnahmen und Einlagen	85	222
1. Entnahmen	86	222
a) Bedeutung, Begriff und Gegenstand der Entnahmen	86	222
b) Überführung von Wirtschaftsgütern in einen anderen Betrieb	87	223
2. Einlagen	88	224
D. Betriebsausgaben	91	225
I. Überblick	91	225
II. Bedeutung und Begriff der Betriebsausgaben	92	227
III. Die grundsätzlich in vollem Umfang abzugsfähigen Betriebsausgaben	93	227
IV. Die unter Berücksichtigung bestimmter Besonderheiten abzugsfähigen Betriebsausgaben	94	228
1. Reisekosten	94	228
a) Geschäftsreisen im Inland	95	228
b) Geschäftsreisen ins Ausland	96	229
2. Schuldzinsen	97	229
3. Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung von Arbeitnehmern	98	232
a) Allgemeines	98	232
b) Direktversicherungen	99	232
c) Zuwendungen an Pensionskassen	100	233
d) Zuwendungen an Unterstützungskassen	101	233
e) Beiträge an Pensionsfonds	102	234
4. Erwerbsbedingte Kinderbetreuungskosten	103	234
5. Bildung von Ausgleichsposten bei Entnahmen	104	234
6. Zinsschranke	105	235

	Tz	Seite
V. Die teilweise abzugsfähigen Betriebsausgaben	106	235
1. Bewirtungsaufwendungen	107	235
2. Mehraufwendungen für Verpflegung	108	236
3. Fahrten zwischen Wohnung und Betrieb, Familienheimfahrten	109	236
4. Mehraufwendungen wegen doppelter Haushaltsführung	110	237
5. Unangemessene Aufwendungen	111	238
VI. Die in vollem Umfang nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben	112	238
1. Geschenke	113	239
2. Aufwendungen für Gästehäuser	114	239
3. Aufwendungen für Jagd, Fischerei und Jachten	115	239
4. Gewerbesteuer	116	240
5. Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer	117	240
6. Geldbußen, Geldstrafen und Hinterziehungszinsen	118	240
7. Ausgleichszahlungen	119	241
8. Schmier- und Bestechungsgelder	120	241
9. Aufwendungen mit gleichzeitiger betrieblicher und privater Veranlassung	121	241
10. Personensteuern	122	242
11. Aufwendungen für die Berufsausbildung	123	243
VII. Besondere Aufzeichnungspflichten	124	243
E. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	131	243
I. Maßgeblichkeit der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für die Steuerbilanz	132	244
1. Bedeutung und Inhalt	132	244
2. Durchbrechungen des Maßgeblichkeitsgrundsatzes	133	246
a) Firmenwert	134	246
b) Rückstellungen	135	247
c) Nicht abzugsfähige Ausgaben	136	247
d) Vergütungen an Mitunternehmer	137	248
e) Herstellungskosten	138	248
f) Bewertungsvereinfachungsverfahren	139	248
g) Verbot von Teilwertabschreibungen bei vorübergehender Wertminderung	140	249
h) Abzinsung	141	249
3. Steuerliche Ausgleichsposten bei Kapitalgesellschaften	142	249
II. Umkehrung des Maßgeblichkeitsgrundsatzes	143	251
III. Bilanzenzusammenhang	144	251
1. Bilanzidentität	145	252
2. Formale Bilanzkontinuität	146	252

	Tz	Seite
3. Materielle Bilanzkontinuität	147	252
a) Wertzusammenhang	148	253
b) Bewertungsstetigkeit	149	253
IV. Grundsatz der Unternehmensfortführung (Going-concern)	150	254
V. Stichtagsprinzip und Aufhellungstheorie	151	255
VI. Einzelbewertung	152	257
1. Grundsatz	152	257
2. Bildung von Bewertungseinheiten	153	258
3. Ausnahmen von der Einzelbewertung	154	258
a) Festbewertung	155	259
b) Gruppen- oder Sammelbewertung	156	259
c) Durchschnittsbewertung	157	260
d) Lifo-Verfahren	158	261
e) Fifo-Verfahren	159	264
f) Andere Verbrauchsfolgeverfahren	160	265
VII. Grundsatz der Vorsicht (Realisations- und Imparitätsprinzip)	161	265
VIII. Grundsatz der Periodisierung	162	267
IX. Bilanzberichtigung und Bilanzänderung	163	267
1. Bilanzberichtigung	164	267
2. Bilanzänderung	165	268
F. Bewertung	171	269
I. Rechtsgrundlagen	171	269
II. Bewertungsmaßstäbe	172	269
1. Anschaffungskosten	173	270
2. Herstellungskosten	174	272
a) Grundsätzliche Ermittlung	174	272
b) Erhaltungsaufwand und Herstellungsaufwand	175	275
c) Abbruchkosten	176	277
3. Andere Wertmaßstäbe	177	279
4. Teilwert	178	280
III. Die Bewertung einzelner Vermögensgegenstände bzw. Wirtschaftsgüter und Vorgänge	179	282
1. Vermögensgegenstände bzw. Wirtschaftsgüter der Aktivseite der Bilanz	179	282
a) Der Abnutzung unterliegendes Anlagevermögen	180	283
b) Nicht der Abnutzung unterliegendes Anlagevermögen	181	284
c) Umlaufvermögen	182	285
d) Übersicht über die Bewertung der Vermögensgegenstände bzw. Wirtschaftsgüter der Aktivseite der Bilanz	183	286
2. Verbindlichkeiten	189	288

	Tz	Seite
3. Entnahmen und Einlagen	190	289
a) Entnahmen	191	289
b) Einlagen	192	292
4. Betriebserwerb	193	293
a) Entgeltlicher Erwerb	193	293
b) Unentgeltlicher Erwerb	194	293
IV. Besondere Bewertungsvorschriften	195	294
1. Steuerfreie Rücklagen	196	294
a) Rücklage für Ersatzbeschaffung	197	294
b) Rücklage gem. § 6b EStG	198	297
c) Rücklage gem. § 6c EStG	199	304
d) Zuschussrücklage	200	304
2. Rückstellungen	201	304
a) Allgemeines	201	304
b) Pensionsrückstellungen	202	308
aa) Handelsbilanz	202	308
bb) Steuerbilanz	203	308
3. Währungsumrechnung	204	310
G. Abschreibungen und Absetzungen	211	310
I. Die handelsrechtlichen Abschreibungen	212	311
1. Begriff und Bedeutung	212	311
2. Planmäßige Abschreibungen	213	311
3. Außerplanmäßige Abschreibungen	214	311
II. Die steuerrechtlichen Begriffe	215	312
III. Abgrenzung der Absetzung für Abnutzung von der Teilwertabschreibung	216	313
IV. Die abnutzbaren Wirtschaftsgüter	217	314
V. Die Absetzungsberechtigten	218	315
VI. Beginn der Absetzung für Abnutzung	219	315
VII. Höhe der Absetzung für Abnutzung	220	316
1. Bemessungsgrundlage	221	316
2. Nutzungsdauer	222	317
3. Die Absetzungsmethoden	223	318
a) Lineare AfA	224	318
b) Degrессive AfA	225	318
c) Übergang	226	319
d) Absetzung für Abnutzung nach der Leistung	227	320
4. Absetzung für außergewöhnliche Abnutzung	228	320
5. Geringwertige Wirtschaftsgüter und Sammelposten	229	321

	Tz	Seite
VIII. Absetzung für Abnutzung von Gebäuden	230	324
1. Gebäudedefinition	231	324
2. Lineare AfA	232	325
a) Nicht Wohnzwecken dienende Gebäude im Betriebsvermögen	232	325
b) Andere Gebäude	233	325
3. Degrессive AfA	234	326
a) Nicht Wohnzwecken dienende Gebäude im Betriebsvermögen	235	326
b) Nicht Wohnzwecken dienende Gebäude im Privatvermögen	236	326
c) Wohnzwecken dienende Gebäude	237	327
4. Übersicht über Gebäude-AfA		327
5. Übergang	238	329
6. AfA im Anschluss an Teilwertabschreibungen oder Absetzungen für außergewöhnliche Abnutzung	239	329
7. AfA im Anschluss an nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten	240	329
8. AfA eines Gebäudes nach Einlage oder Entnahme	241	331
IX. Absetzung für Substanzverringerung	242	332
X. Sonderabschreibungen und erhöhte Absetzungen	243	332
1. Allgemeines und Überblick	243	332
2. Vergünstigung des § 7g EStG für kleine und mittlere Betriebe	244	333

Dritter Teil: Körperschaftsteuer **337**

A. Einführung	1	337
I. Charakterisierung der Körperschaftsteuer	1	337
II. Die Körperschaftsteuersysteme	2	337
1. Grundsätzliche Unterscheidungskriterien	2	337
2. Die Systeme mit Doppelbelastung	3	338
3. Die Systeme ohne Doppelbelastung	4	338
4. Die Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland	5	338
III. Die rechtlichen Grundlagen	6	339
B. Die persönliche Steuerpflicht	7	339
I. Die unbeschränkte Körperschaftsteuerpflicht	8	339
1. Umfang der unbeschränkten Körperschaftsteuerpflicht	8	339
2. Voraussetzungen	9	340
3. Die unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften	10	340
a) Kapitalgesellschaften	11	341
b) Genossenschaften	12	342
c) Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	13	342

	Tz	Seite
d) Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	14	342
e) Nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen	15	342
f) Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	16	343
II. Die beschränkte Körperschaftsteuerpflicht	17	343
1. Die beschränkte Steuerpflicht mit inländischen Einkünften	18	343
2. Die beschränkte Steuerpflicht mit steuerabzugspflichtigen Einkünften	19	343
III. Persönliche Befreiungen	20	344
IV. Beginn und Ende der Körperschaftsteuerpflicht	21	344
1. Beginn der Körperschaftsteuerpflicht	21	344
2. Ende der Körperschaftsteuerpflicht	22	345
C. Das körperschaftsteuerliche Einkommen	23	345
I. Die maßgeblichen Zeiträume	24	345
II. Der Einkommensbegriff im Körperschaftsteuerrecht	25	346
III. Die Ermittlung des zu versteuernden Einkommens	26	346
1. Grundsätze der Ermittlung	27	346
a) Ermittlung durch Vermögensvergleichsrechnung	28	347
b) Ermittlung aus der Erfolgsrechnung	29	348
2. Abziehbare Aufwendungen	30	349
a) Vergütungen an persönlich haftende Gesellschafter von Kommanditgesellschaften auf Aktien	31	349
b) Spenden	32	350
c) Zinsschranke	33	351
3. Nicht abziehbare Aufwendungen	34	354
a) Aufwendungen zur Erfüllung von Satzungspflichten	35	355
b) Steueraufwendungen	36	355
c) Geldstrafen	37	355
d) Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen	38	356
4. Verdeckte Gewinnausschüttungen	39	356
a) Problemstellung	39	356
b) Begriff	40	357
aa) Vermögensminderung oder verhinderte Vermögensmehrung	40	357
bb) Ergebnis einer rückwirkenden oder unklaren Vereinbarung	41	358
c) Formen der verdeckten Gewinnausschüttung	42	358
aa) Kaufverträge	43	359
bb) Dienstverträge	44	359

	Tz	Seite
cc) Darlehensverträge	45	360
dd) Andere Verträge und Rechtsbeziehungen	46	361
d) Auswirkungen	47	361
e) Möglichkeiten der Vermeidung	48	366
5. Verdeckte Einlagen	50	367
6. Steuerfreie Erträge	51	369
a) Allgemeines	51	369
b) Gewinnausschüttungen von Körperschaften	52	370
aa) Freistellung von Dividenden	52	370
bb) Abzug von Betriebsausgaben	53	370
c) Gewinne und Verluste aus der Veräußerung von Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	54	371
aa) Freistellung der Veräußerungsgewinne	54	371
bb) Abzug von Betriebsausgaben	55	372
cc) Veräußerungsverluste und Teilwertabschreibungen	56	373
7. Der Verlustabzug	57	375
8. Die Organschaft	58	378
a) Gedanke der Organschaft	58	378
b) Sinn und Zweck	59	379
c) Voraussetzungen	60	379
aa) Über- bzw. Unterordnungsverhältnis	60	379
bb) Der Organträger	61	379
cc) Die Organgesellschaft	62	380
dd) Die Eingliederung	63	380
d) Der Gewinnabführungsvertrag	64	380
e) Die Zurechnung des Organeinkommens beim Organträger	65	381
f) Eigenes Einkommen des Organs	66	383
g) Ausgleichsposten	67	383
h) Finanzierungskosten der Organbeteiligung	68	384
i) Verunglückte Gewinnabführung	69	384
j) Ungewisse Zukunft der Organschaft	70	385
9. Die Liquidation	71	385
D. Der Körperschaftsteuertarif	81	386
I. Der Steuersatz	82	386
II. Freibeträge	83	387
III. Anrechnung ausländischer Steuern	84	387
E. Regelungen zum Übergang vom Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren	101	387
I. Körperschaftsteuerguthaben	102	388
II. Körperschaftsteuererhöhungsbetrag	103	388

	Tz	Seite
F. Gewinnausschüttungen	104	389
I. Zusammensetzung des steuerlichen Eigenkapitals	105	390
II. Verrechnung von Leistungen (Ausschüttungen) mit dem steuerlichen Eigenkapital (Verwendungsreihenfolge)	106	391
III. Steuerliche Auswirkungen von Ausschüttungen beim Anteilseigner	107	391
IV. Abschließendes Beispiel zur steuerlichen Auswirkung von Ausschüttungen an natürliche Personen	108	392
G. Entstehung, Veranlagung und Erhebung der Steuer	109	394
I. Entstehung der Körperschaftsteuer	109	394
II. Veranlagung und Erhebung der Körperschaftsteuer	110	394

Vierter Teil: Gewerbesteuer	395
------------------------------------	------------

A. Wesen und Grundlagen der Gewerbesteuer	1	395
B. Der Gewerbebetrieb als Steuerobjekt	2	400
I. Die Voraussetzungen des Gewerbebetriebs	3	400
II. Die Arten des Gewerbebetriebs	4	403
1. Der stehende Gewerbebetrieb	5	404
2. Der Reisegewerbebetrieb	6	404
III. Die Formen des Gewerbebetriebs	7	404
1. Der Gewerbebetrieb kraft gewerblicher Betätigung	8	405
2. Der Gewerbebetrieb kraft Rechtsform	9	406
3. Der Gewerbebetrieb kraft wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs	10	407
IV. Mehrheit von Betrieben	11	407
C. Die Steuerpflicht	12	408
I. Die sachliche Steuerpflicht	12	408
1. Beginn der Steuerpflicht	12	408
2. Erlöschen der Steuerpflicht	13	409
3. Steuerpflicht bei Unternehmerwechsel	14	409
II. Die persönliche Steuerpflicht	15	410
III. Steuerbefreiungen	16	410
D. Die Besteuerungsgrundlagen	17	410
I. Der Gewerbeertrag als Besteuerungsgrundlage	17	410
1. Der Gewinn nach dem EStG oder KStG als Ausgangswert	17	410
2. Die Gründe für Hinzurechnungen und Kürzungen	18	412
3. Die Hinzurechnungen	19	413
a) Hinzurechnungen nach § 8 Nr. 1 GewStG	20	413
aa) Entgelte für Schulden	21a	415
bb) Renten und dauernde Lasten	21b	415
cc) Gewinnanteile des stillen Gesellschafters	21c	416

	Tz	Seite
dd) $\frac{1}{5}$ der Miet- und Pachtzinsen für die Benutzung von beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens	21d	417
ee) 50 % der Miet- und Pachtzinsen für die Benutzung von unbeweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens	21e	419
ff) $\frac{1}{4}$ der Aufwendungen für die zeitlich befristete Überlassung von Rechten	21f	419
b) Gewinnanteile eines persönlich haftenden Gesellschafters einer KGaA	22	421
c) Steuerfreie Gewinnanteile/Dividenden von Kapitalgesellschaften	23	421
d) Anteile am Verlust einer Mitunternehmerschaft	25	422
e) Spenden von Körperschaften	26	422
f) Ausschüttungsbedingte Teilwertabschreibungen auf Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	27	422
g) Ausländische Steuern	28	423
4. Die Kürzungen	29	423
a) Ertrag vom Grundbesitz	29	423
b) Anteile am Gewinn von Mitunternehmerschaften	30	424
c) Gewinne aus Anteilen an Kapitalgesellschaften	31	424
d) Gewinnanteile des persönlich haftenden Gesellschafters einer KGaA	32	425
e) Auf ausländische Betriebsstätten entfallende Teile des Gewerbeertrages	33	425
f) Ausgaben zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke (Spenden)	35	426
g) Gewinne aus Anteilen an ausländischen Kapitalgesellschaften	37	426
II. Maßgebender Gewerbeertrag	39	427
1. Die Zuordnung des Gewerbeertrags zum Erhebungszeitraum	40	427
2. Abweichendes Wirtschaftsjahr	41	427
3. Der Gewerbeverlust	42	428
III. Steuermesszahl und Steuermessbetrag	43	430
E. Die Zerlegung	56	431
I. Voraussetzungen und Verfahren	56	431
II. Zerlegungsmaßstab	57	432
F. Die Festsetzung und Erhebung der Gewerbesteuer	58	433
Anlage: Abschließendes Beispiel zur Berechnung der Gewerbesteuer	60	434
Stichwortverzeichnis		439